

Osteland:

Erleben – Verstehen – Schützen

Vielfältige Flusslandschaft



Wasserbegleitende Ufersäume, dichte Wälder, Röhrichte, Brachen sowie ausgedehnte Grünland- und Ackerflächen prägen das „Osteland“ in

den Landkreisen Rotenburg (Wümme) und Stade. Aufgrund der wertvollen Lebensraum- und Bio-

toptypen sowie seltener und geschützter Tier- und Pflanzenarten stehen gut 3.721 ha davon unter Naturschutz. Darüber hinaus unterliegt die „Oste mit Nebenbächen“ entsprechend der so genannten Fauna-Flora-Habitat-Richtlinie dem europarechtlichen Schutz. Neben dem Hauptgewässer Oste beherbergt das Osteland weitere 13 Nebenbäche mit ihren Niederungen, Dünen, Geestkanten und Mooren: eine eindrucksvolle und vielfältige Landschaft.

Hier wird gelebt und gearbeitet, und so ist es nicht immer leicht, die Interessen der Land- und Forstwirtschaft, des Hochwasserschutzes, der Freizeitaktivitäten und des

Naturerlebens mit denen des Natur- und Artenschutzes in Einklang zu bringen. Die manchmal gegensätzlichen Interessen stellen die Akteure immer wieder vor Herausforderungen, die es gemeinsam zu überwinden gilt.

Mit unserer kleinen Ausstellung möchten wir Ihnen besondere Lebensräume sowie seltene Tier- und Pflanzenarten des „Ostelandes“ vorstellen. Wir möchten Ihnen Einblicke in eine faszinierende Region bieten, in der wir gemeinsam mit vielen Akteuren Pflege-, Entwicklungs- und Artenschutzmaßnahmen umsetzen, um die Vielfalt des Ostelandes zu bewahren. Gleichzeitig möchten wir damit für mehr Verständnis für die Umsetzung entsprechender Maßnahmen werben.

Tipp: Wandern Sie doch einmal auf dem NORDPFAD „Ostetal“ des Touristikverbandes Rotenburg (Wümme).



Landschaftspflege im Huvenhoopsmoor durch Heckrinder © M. Morzack



Projekträger:



Das Projekt wird unterstützt von:

